Presseinformation

7. Dezember 2004

Kleinregionenfonds fördert innovative Projekte

Sobotka: Vorhaben gemeinsam umsetzen

In Niederösterreich haben sich viele Gemeinden zu so genannten "Kleinregionen" zusammengeschlossen, um notwendige kommunale Projekte gemeinsam besser und effizienter umsetzen zu können. Eine Kleinregion umfasst mehrere Gemeinden. In Niederösterreich bestehen zur Zeit bereits über 55 dieser Gemeindezusammenschlüsse. Seit dem Jahr 2003 vergibt der Entwicklungsfonds für Kleinregionen auch Förderungen für neue herausragende Projekte von Kleinregionen.

„Die Idee der Kleinregion hat sich in Niederösterreich durchgesetzt und als sehr erfolgreich herausgestellt“, so Raumordnungs-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. „Es ist wesentlich sparsamer und um einiges schneller, wenn mehrere Gemeinden gemeinsam ein Projekt finanzieren. Bäder, Betriebsgebiete, aber auch eine gemeinsame EDV-Anlage für die Gemeinde sind Projekte, die gemeinsam umgesetzt werden können.“

Aus dem mit 75.000 Euro dotierten Kleinregionenfonds werden besonders innovative und landesweit relevante Projekte von Gemeinden unterstützt. Projekte gemeinsam zu finanzieren und umzusetzen ermöglicht den einzelnen Gemeinden mehr Spielraum im eigenen Bereich und einen effizienten Einsatz der Steuermittel.

„Kleinregionen werden bei gemeinsamen Projekten bereits jetzt höher gefördert als einzelne Gemeinden. Mit dem Kleinregionenfonds gehen wir einen Schritt weiter und wollen besondere Projekte zusätzlich fördern. Die Projekte sollen einen Mehrwert für die Region erzielen, innovativ sein und mehr Kompetenz bringen“, betonte Sobotka kürzlich bei der Präsentation der vier neuen Projekte.

Es handelt sich dabei um das Projekt „Österreichische Stockmeisterschaften 2004 für Geistig Behinderte“ in der Kleinregion „Mostviertler Ursprung“, das Projekt „Alt werden & jung bleiben im Kernland“ in der Kleinregion Waldviertler Kernland, das Projekt „Regionales Marketing Service Center“ in der Kleinregion „Waldviertler Kernland“ und das Projekt „Gemeinderäte Informationskampagne“ in der Kleinregion Pulkautal.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at